

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

III. Der Sünden gnädige Vergebung von Gott zu erbitten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

5.
Herr mein Gott! mich so leite, Weil ich hie
leb und bin, Und mein Herz zubereite Nach deinem
heiligen Sinn, Daß ich ein Feind der Welt Und
meines Fleisches werde, Und so leb auf der Erde,
Wie dir es wohlgefällt.

6.
Regiere meine Werke Zu deines Namens
Ehr, Durch deinen Geist mich stärke Im Glaus-
ben mehr und mehr, Gib mir dein Wort und Licht,
Daß ich so leb und wandle, Und überall recht
handle Wie das mich unterricht.

7.
Für Unglück mich beschütze, Auch für der Fein-
de Macht, Und was der Seel nicht nütze, Werd
auf mich ja nicht bracht; Hilff, das ich mein Ta-
lent Zu deiner Ehr anwende, Biß daß ich endlich
lände Zu einem selgen End.

III.

Der Sünden gnädige Berge-
bung von Gott zu erbitten.

Ps. CIII, 12. So fern der Morgen ist vom Abend, läß
set er unsere Übertretung von uns seyn.

Gerechter ^a und eifriger Gott, ge-
waltiger Herr ^b Zebaoth! mei-
ne Sünde und - Unfugend schelt-

a) 2. B. Mos. 9, 27. it. 20. 5. b) Jer. 10, 16. c) Es. 59, 2.

324 Um Vergebung der Sünden

den mich und dich von einander, wehe mir!
 ich ^a verderbe, meiner Sünden sind mehr,
 als Sand am Meer, mein Leib ist ein Leib
 des ^b Todes, meine Seele voller ^c Greuel,
 meine Hände sind voll Blut, mein Leben ist
 voller ^d Ungerechtigkeit, mein Gewissen
^e beißt mich meines ganzen Lebens hal-
 ber, wo werde ich nun hinsiechen, daß ich
 Trost empfahe? Es zeuget alles wider mich
 im Himmel und auf Erden. Ich bin dein
^f Kind, aber ich bin dir nimmer gehorsam
 gewesen. Ich bin dein Knecht, aber ich ha-
 be dir nicht gedienet von ganzem Herzen,
 weniger geliebet, wie ich gesolt; Ach wehe
 mir! nun muß ich lebendig zur ^g Höllen
 fahren, diese ist das bestimmte Haus der
 Gottlosen, sie hat ihren Rachen ^h schon weit
 aufgesperret, der Satan ⁱ plaget mich an
 Tag und Nacht, meine Sünde ^k gehen
 mir wohl über mein Haupt, ach daß sie mir
 keine Last würden! Ich finde aber ein ^l
 Gesetz in meinem Fleisch, das dem deini-
 gen widerspricht. Ach wer wird mich er-
 lösen! Moses verflucht mich, denn ich habe

a) Matth. 8, 25. b) Rom. 7, 24. c) B. Weisb. 14, 11.
 d) Tit. 2, 14. e) Job. 27, 6. f) Mal. 1, 6. g) Ps. 55, 16.
 4. B. Mos. 16, 30. h) Esa. 5, 14. i) Offend. 12, 10. k)
 Ps. 38, 5. l) Rom. 7, 23. 24.

das

das Gesetz des HErrn übertreten, und gewandelt auf dem Wege, der nicht gut ist, Leib und Seele, Fleisch und Blut, alles, was an mir ist, ist verderbet, wehe mir, daß ich so gesündigt habe, und den ^a Fels meines Heyls verlassen! Ich habe meines HERRN ^b Güter umbracht, und mag nicht bezahlen. Ich habe, o HErr! dir schändlich so oft gelogen, und mit meinem Munde ^c geheuchelt, so oft ich Besserung angelobet, und nicht gehalten. Ich vergehe für Angst, und ^d erschrecke für deinem Gericht, ich werde verstummen müssen, wenn du wirst ^e Rechenschaft fordern; Ich darff nicht sagen, daß ich deinen Willen nicht gewußt; Ach nein! ich sahe wohl dein ^f Gesetz, es war in mein Herz geschrieben, aber mein böser Wille hat mich verleitet, und ich habe mich mit Willen verleiten lassen. Ich habe ^g muthwillig vergesse dein Recht, und mit Demas die Welt lieb gewonnen; Ja Vater! ich habe ^h Vater und Mutter, die Welt und die Sünde mehr geliebet, als dich, darum erkenne ich, daß ich aller gerechten Strafe

a) 5. B. Mos. 32, 18. b) Luc. 16, 1. c) Ps. 5, 10. d) Ps. 30, 8. e) Luc. 16, 2. f) Rom. 2, 15. g) Ps. 58, 3. h) Luc. 14, 18. 26.

326 Um Vergebung der Sünden

fen werth bin, welche du den Sündern je-
 mahls gedräuet, wo will ich nun hin
 mit meiner ^a Schande? Ach Vater im
 Himmel! ich ^b kehre wieder mit dem ab-
 trünnigen Israel, ich verlasse die Welt, und
 suche dich wieder, ich komme wieder zu dem,
 von welchem ich abgefallen. Ach! Herr!
 Ach Gott! Ach barmherziger Vater! sie-
 he an meinen ^c Jammer und Elend, und
 errette mich aus meiner Noth. Ich bin
^d nahe bey der Hölle, nun ist es Zeit, daß
 du mir hilffst; Ach komme ^e zu mir herab,
 ehe denn ich sterbe und jämmerlich verderbe!
 Ich liege unter den ^f Mördern, sie haben
 mich schändlich geschlagen. Herr mein
 Gott, errette mich, und erlöse mich; Ist
 mein Fleisch beflecket? mein Leben verders-
 bet? Gedencke doch an meine arme Seele,
 die mit dem Blute deines Sohnes Jesu
 Christi erlöset. Ach Vater! laß nun Guas-
 de für Recht gehen! ^g sprich nur ein Wort,
 so wird dein armer Knecht gesund. Ich
 habe deinen Bund gebrochen; Aber dein
 Mund hat geschworen, daß du nicht begeh-
 rest den ^h Tod des Sünders, sondern daß

a) 3. Sam. 13, 13. b) Esa. 44, 22; Zach. 3. c) Ps. 25, 18.
 d) Ps. 88, 4. e) Joh. 4, 49. f) Luc. 10, 30. g) Matth. 8,
 8. h) Ezech. 18, 32.

am Sonnabend des Morgens. 327

er sich bekehre und lebe. Laß mich dieses
Trostes genießen in meiner Noth. Dein
Wort: Dir sind deine ^a Sünde vergeben,
wird allen meinen Kummer lindern. Ver-
gib denn und ^b tilge die Missethat deinem
armen Kinde; Ach Gott! ich wilß nim-
mermehr thun, stärke mich darinn, und
hilff, daß ich das Böse meide, und hinfort
dem Guten nachtrachte; Laß die Sünde
nicht ^c herrschen in meinem sündlichen Lei-
be, ihr Gehorsam zu leisten. Reiß mich
aus den Banden meines Fleisches, und laß
meine Ohren verstopffet seyn, nicht zu hö-
ren die Reitzungen der Welt und ihres sünd-
lichen Anhanges. Herr Jesu! du
Licht der Menschen! erleuchte mich, daß ich
nicht mehr im Finsterniß wandle; Herr
Gott Heiliger Geist! entzünde in mir eine
feurige Begierde, zu dienen dir, dem leben-
digen Gott. So entsage ich allen bösen
Lüsten, und ergebe mich dir zu allem Wohl-
gefallen; O Heilige Drey Einigkeit! sey
mir gnädig ^e und barmher-
zig, Amen.

a) Matth. 9, 2. b) Ps. 51, 11. c) Rom. 6, 12. d)
Joh. 12, 35. e) 4. B. Mos. 14, 19. Ps. 4, 1.